

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 21

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

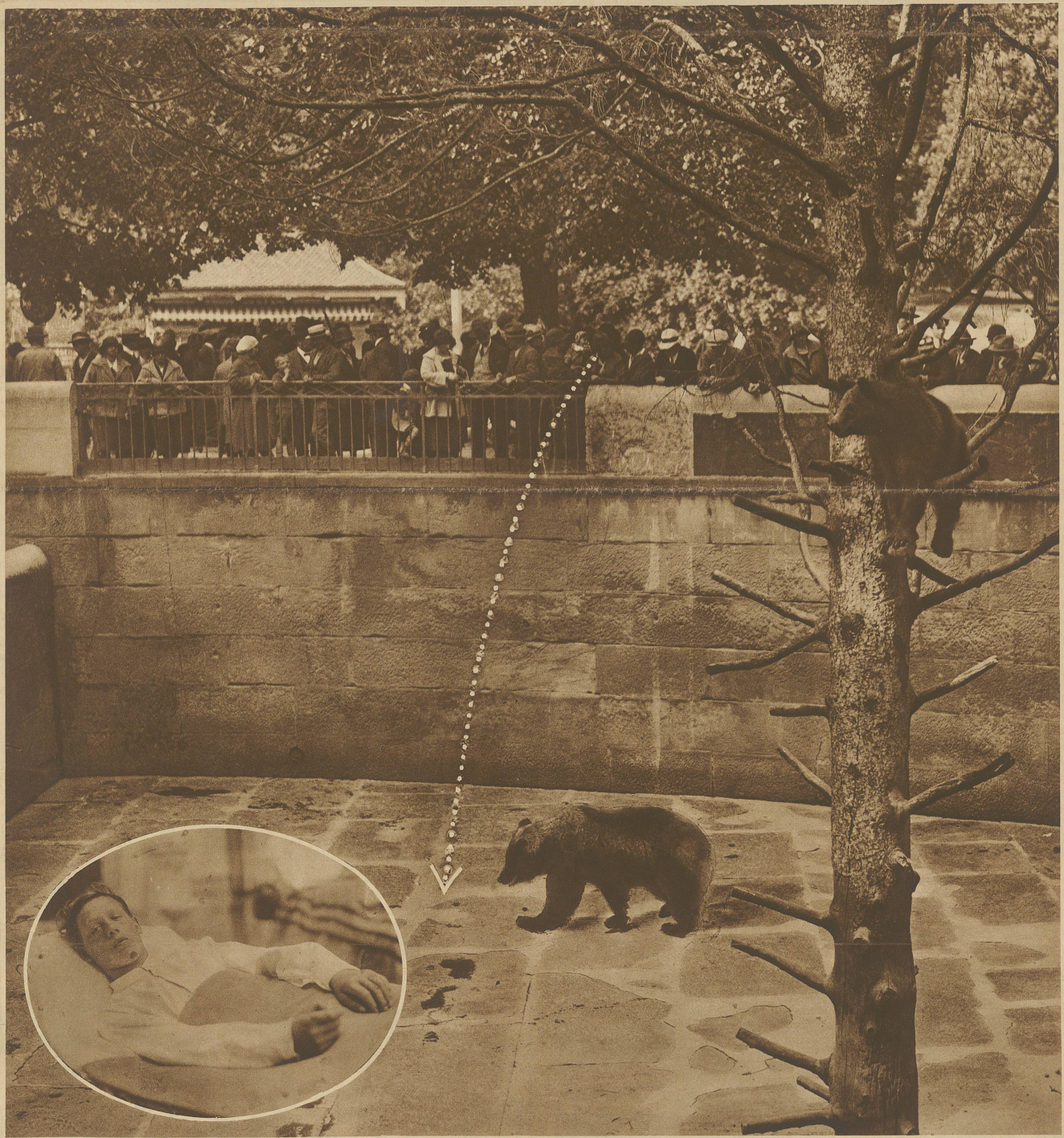
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdegasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
 Telefon: Selnau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger. Inseritionspreis: 1 Fr. pro einspaltige Nonpareilzeile. / Abonnementpreis: Jährlich
 Werdegasse 37-43, Zürich 4. Fr. 12.-; ½ Jährl. Fr. 6.30; ¼ Jährl. Fr. 3.30.
 Erscheint Montags Telefon-Nummer: Selnau 93.77 25. Mai 1926 Einzablungen auf Postfach-Konto VIII 3790

N^o 21

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Ein schweres Unglück im Berner Bärengraben

Am Dienstag, kurz vor 6 Uhr abends, fuhr der 17jährige Hilfsarbeiter Alfred Adam auf seinem Fahrrad den steilen Aargauerstalden hinunter. Die Bremse versagte, der Jüngling rannte gegen das Gitter des Bärengrabens und wurde durch den Anprall in den Graben geschleudert. Im selben Augenblicke stürzte auch der über das Gitter lehrende 11jährige Knabe Fritz Ellenberger über die Brüstung in den Graben. Während Adam mit Hilfe eines Strickes gerettet werden konnte, wurde der bewusstlos daliegende Ellenberger gräßlich zerleischt und konnte, trotz mutiger Rettungsversuche des Bärenwärters, den Bestien erst entrisen werden, als sein Lebenslicht schon im Erlöschen war. Unser Bild zeigt die Unglücksstelle. Beim oberen Teil der punktierten Linie, die den Sturz veranschaulicht, ist der durch den Anprall verbogene dicke Eisenstab des Gitters ersichtlich, im Medaillon der im Spital liegende Albert Adam, dessen Verletzungen rascher Heilung entgegengehen

Phot. Keller